

unse gemeene Emsiger lande hangen laten aen 't spatum dusses Breves, und wy gemeene Aurickers des Abbetes Insegel tho Ihle witlicken hangen laten an dussen Breeff, des wy nu thor tyt brukende sint um gebreck unses eegens, und wy alle Hovetlinge und Lande voertz laven in goeden trouwen, und hebben so geschwaren mit upgerechten fingeren stavedes edes tho den Hilligen, stede und vast tho holden sunder argelist. Datum Anno Domini 1430. am avende Martini Episcopi.

*Wie sick Focco Uken und Sibet in Ostringe und Rustringe mit idtlichen Schepen vor Bremen gelecht.*

CCXXXIX. In dussen sulvigen jahr hebben *Focco Uken* und *J. Sibet* in *Ostringe* und *Rustringe* hondert und twintich Schepen mit aller noturft thom krige denende tho gerust, und sint daer mede de *Wesser* hen up gevaren, und vor de Stadt *Bremen*, in verhapeninge dat tho gewinnen, sick gelegert. Welck de van *Bremen* durch een groot Schip de groote † *Koge* genant, tegen ohne mit idtlichen ander Schepen up de *Wesser* unthielden, tho behinderen, also dat genante *Focco Uken* und *J. Sibet* weder musten tho rugge wycken. Averst dat groote Schip hebben se gewonnen und crovert.

† by *Kilianus Kogghe, Kogh Schip* dog andere lesen hyr *Kryke*.

*Wat tydt de olde Borch tho Norden van den Broekmers mit hulpe der Bremer und Oldenborger belecht.*

CCXL. Anno eod. sinnen de erfgenamen van den *Broecke* mit hulpe der van *Bremen* und *Oldenborch*, dewyle *J. Occo* gefangen, na *Norden* getaegen, und hebben de olde *Borch* binnen *Norden* gelegen geweltlich de Inwoneren van *Norden* meestlich dar up belacht, und umtrent Palchen sinnen de up den huyle geweltlich herat in ohr leger und schanden gefallen, und meestlich alle in de